

Woolwich – Terror aus dem Herzen des Koran



Als der bestialische

Mord auf offener Straße in Woolwich passiert war, haben einige Zeitungen die Frage gestellt: Wer oder was steckt hinter diesem Terror? Es geschah am helllichten Tag im Londoner Stadtteil Woolwich. Auf offener Straße stürzten sich zwei Muslime mit Messern und einem Fleischerbeil bewaffnet auf den jungen britischen Soldaten Lee Rigby, nachdem sie ihn mit ihrem Auto angefahren hatten.

(Von Pastor Fouad Adel M.A.)

Sie stachen und hackten etwa eine Viertelstunde lang auf ihr Opfer ein und köpften es. Ein grausiger Mord, ein schreckliches Blutbad, bei dem die Täter immer wieder riefen: „Allahu akbar – Allah ist groß!“ Nach der Tat blieben die Täter neben ihrem Opfer stehen und präsentierten sich, besudelt mit dem Blut des Toten. Als die Polizei eintraf, stürmten sie auf die Beamten los und mussten angeschossen werden.

Koran als Quelle des islamischen Terrorismus

Vor ihrer Festnahme posierten die beiden muslimischen Täter vor Handykameras und stießen Drohungen aus. „Wir schwören beim allmächtigen Allah, wir werden nie aufhören, Euch zu töten, bis Ihr uns in Ruhe lasst“, sagte einer der muslimischen Täter, „Auge um Auge und Zahn um Zahn. Ihr werdet nie sicher sein. Allah hat uns in Sure 9 At-Tauba ‚Die Reue‘ befohlen, euch Kuffar (Lebensunwürdige) zu schlachten.“ Hier ein Beispiel von Sure 9:29:

„Tötet (Wa Katilu) diejenigen, die nicht an Allah glauben und nicht an den Letzten Tag und nicht verbieten, was Allah und Sein Gesandter verboten haben, und nicht die Religion der Wahrheit befolgen – diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde.“

Die, denen die Schrift gegeben wurde, sind Kuffar, das heißt genau übersetzt Lebensunwürdige. Mit Leuten der Schrift (Bibel) sind Juden und Christen gemeint.

Dieser islamische Terror ist vergleichbar mit dem Terror der Sauerland-Gruppe im September 2007, mit dem Mord an dem US-Soldaten im Frankfurter Flughafen März 2011 und dem Attentat in Boston im Mai 2013.

„Politisch motivierte Attacke von Islamisten“

Obwohl diese beiden terroristischen Muslime in Woolwich eine klare Rechtfertigung ihrer grausamen Bluttat gegeben haben, ist mittlerweile in den Medien die Rede von einer „politisch motivierten Attacke von Islamisten“. Der britische Islamrat nennt die Vorkommnisse einen „barbarischen Akt, der keinerlei Basis im Islam hat“. Dies ist eine unverfrorene Lüge und ein gewaltiger Betrug, denn sie haben ihren Allah mit seinen 206 Mordbefehlen im Koran an allen Menschen, die nicht Muslime sind, unter einer Maske versteckt und die Vorbildlichkeit des mordenden Mohammeds unter den Teppich gekehrt. Sie haben die

„islamische Taqiyya“ (Täuschung) ausgeübt, denn nach dem islamischen Dogma hat sich die vollkommene islamische Persönlichkeit in Mohammed verkörpert. Er ist das absolute Vorbild. In seinem „Hadith“ und seiner Lebensgeschichte steht alles, was er während seines Lebens gesagt und getan hatte. Zum Beispiel sagt Mohammed in Hadith Sahih al-Bukhari Nr. 24 und Nr. 705: *„Allah hat mir den Befehl erteilt, dass ich gegen alle Menschen Krieg führen soll, bis sie bezeugen: ‚La ilaha ila Allah, Mohammed Rasulul Allah‘“* (Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Gesandter) oder *„Ich wurde siegreich gemacht durch Terror und Schrecken“* (Sahih Al-Bukharie Vol.1, Hadith Nr.128).

Die grausamen Morde an Mohammeds Gegnern und Kritikern überfluten seine Überlieferungen beispielsweise in folgenden Hadithen: „Uqba bin Abu Muayt“ – „Asma bint Muruan – Al- Kaab ibn El Ashraf...usw. “Ibn Ishaq*1 , pp. 675-76 / 995-96?, “Ibn Ishaq*1 S. 675/995?, “Bukhari*5 Band 5, Nr. 4037?.

Quelle: Bukhari*5, Band 4, Nr. 2934 ; Muslim*7 Band 3, Nummern 4422, 4424 ; Ibn Ishaq*1, S. 308/458.

Mohammed als Vorbild des islamischen Terrorismus

Umm Qirfa, eine 120jährige Frau der Banu Fazara, wurde festgenommen. Mohammed befahl dem Keis bin Almusahhar, die Frau Umm Qirfa, die Mohammed und Allah kritisierte, grausam zu ermorden. Und dieser tötete sie, indem er ein Seil um jedes ihrer Beine legte, welches er mit je einem Kamel verband. Er trieb die beiden Kamele auseinander und ließ die Frau so in zwei Teile reißen.

(Tabari Vol.8: Page.96)- (Sirat'u al Rasul, Das Leben des Propheten Ibn Ishaq*1 S. 980 – Ibn Hisham*2 2/617) & (Sirat'u al Rasul – Halabiyya 2/192 – 3/251) (Tabari*6 Vol.8 S.96) – (Sahih Muslim*7 Vol.19 Nr. 4345)

„Verrat auch am Islam“

Der britische Premierminister David Cameron bezeichnete die Tat als „Verrat auch am Islam“. Damit hat er die Wahrheit und die Tatsachen verleugnet, er hat sein eigenes Volk betrogen. Die Zeitungen und die Massenmedien sind überfüllt mit der Frage, die immer nach solch schrecklichen Anschlägen gestellt wird und immer gleich lautet: Was geht in den Köpfen dieser Leute vor? Was sind ihre Motive und Beweggründe? Welche Gründe werden von ihnen angeführt, um ihre Taten zu rechtfertigen? Diese zwei muslimischen Terroristen haben diese Frage schon am Tatort beantwortet. Während ihres Blutbades riefen sie „Allahu Akbar“. Unsere mit Blindheit geschlagenen Politiker, Journalisten und Kirchenamtsträger fangen aber ohne Ende an, ihre eigenen Leute anzulügen und zu betrügen: Das sind (nur) ein paar Islamisten, die radikalisiert worden sind.

Es gibt eine westliche Vorstellung vom Islam, die auf den falschen moslemischen Informationen über den Islam gegründet ist. Beeinflusst durch den Petro-Dollar wird die moslemische Propaganda adoptiert, die dann Informationen über den wahren Islam als Islamophobie abtut und als Panikmache herunterspielt.

Gründe für eine verharmlosende Meinung über den Islam sind außerdem:

1. Kaum ein Nichtmuslim hat den Koran jemals gelesen, und wenn er ihn gelesen hat, dann nicht das grausame Original in arabischer Sprache.
2. Die Menschen im Westen haben das islamische Scharia-System nicht einmal studiert. Niemand bemüht sich, es ist wie vor dem Zweiten Weltkrieg. Hitlers Buch ‚Mein Kampf‘ wurde nicht richtig studiert, um diese gefährliche Ideologie und ihre Ziele bekannt zu machen. Wenn das der Fall gewesen wäre, hätten Millionen von Menschen gerettet werden können. Jetzt erleben wir die gleiche Ignoranz gegenüber dem Koran, der eine viel gefährlichere Ideologie beinhaltet als Kommunismus und Nationalsozialismus zusammen.

3. Die Menschen wollen auf Kosten der kommenden Generationen weiter in ihrer Bequemlichkeit leben und sie lehnen alles ab, was diese Bequemlichkeit stört.

4. Viele Menschen im Westen haben JESUS CHRISTUS als den einzigen und alleinigen Erlöser verloren. Für sie spielt es keine Rolle, ob der Gott der Bibel oder der Mond-Gott Allah angebetet wird.

Es gibt zwar Unterschiede zwischen dem sunnitischen und dem schiitischen Islam und zwischen dem wahabitischen und dem alawitischen Islam, aber es ist naiv zu glauben, der religiöse unterscheidet sich vom politischen und der moderne vom alten Islam. Es gibt keine Unterschiede zwischen dem arabischen und dem europäischen Islam, zwischen der Scharia mit oder ohne Hodod-Recht. Das ist Lüge und Betrug ohne Ende! Islam ist Islam und seine Quelle ist immer dieselbe: Koran, Hadith und die Biographie von Mohammed. Wenn Sie einen Wasserbrunnen mit giftigem und schmutzigem Wasser haben, werden Sie aus diesem Brunnen kein sauberes Wasser schöpfen können. Der islamische Terror, das Gift, die Gewalt, die Aggressionen und all der Schmutz, der gegen alle Nicht-Muslime gerichtet ist, kommt unmittelbar aus denselben schmutzigen Quellen, aus Koran, Hadith und der Biographie Mohammeds, in denen die Lehre des Islam genau beschrieben wird.

Schüler eines bekannten muslimischen Terroristen

Der arabische Fernseh-Sender Alarabiya hat berichtet, dass er mit dem muslimischen Imam „Omar Bakri“, der sich zur Zeit in der Stadt „Tripoli“ im Nordlibanon aufhält, Kontakt aufgenommen hat, um ihn über die zwei muslimischen Terroristen zu befragen. Bakri sagte, dass beide Terroristen seine Schüler und Mitglieder seiner islamischen Organisation „Al Muhajireen“ (Die Auswanderer) waren. Diese Organisation hatte Bakri 1986 in London gegründet und nach dem 11. September 2001 wurde sie von der britischen Behörde als eine terroristische Organisation bezeichnet. Beide Terroristen von

Woolwich besuchten regelmäßig seine Moschee und haben durch ihn viel über den Islam gelernt, als er sich noch in London aufgehalten hatte, bis die britischen Behörden ihn 2005 in den Libanon abgeschoben haben wegen des Verdachts, dass er an den Terroranschlägen von London im Juli 2005 teilgenommen habe.

„Bakri“ bestätigte, dass der Mord an dem britischen Soldaten in London als islamischer Jihad gegen den „Kuffar“ (Lebensunwürdigen) durch Koran und Hadith (Überlieferung von Mohammed) legitimiert ist.

Leider spricht die Mehrheit der Politiker, Orientalisten und Kirchenleiter nur von muslimischen Extremisten und nennt sie „Islamisten“. Das ist ein großer grundlegender Irrtum. Keine einzige Gruppe oder Bewegung, auch nicht Usama Bin Laden mit seinen al-Qa'ida-Mujaheeden „Allahs-Krieger“ wäre in der Lage, einen solchen weltweiten Angriff auf die freiheitlichen Prinzipien der Demokratien zu starten und Jahrzehnte lang durchzuführen, wenn nicht eine religiöse Macht als Motiv und als Motor dahinter stünde. Ihr Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich zu töten. Der Terror kommt unmittelbar aus dem Koran. Jene Dschihadisten wissen es, und alle Imame und Islamgelehrte auch. Nur naive westliche Politiker, Kirchenleiter und Journalisten weigern sich, dies zur Kenntnis zu nehmen. Sie sollten den Koran lesen, dann werden sie selbst die bittere Wahrheit entdecken, die sie lange Zeit verleugnet haben. Was ich bete und von ganzem Herzen hoffe, ist, dass der Staub der Blindheit, der Finsternis und der Dummheit von den geistigen Augen und Herzen geschüttelt wird durch eine Umkehr zu dem HERRN JESUS CHRISTUS als den einzigen Retter, der über sich gesagt hat:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)



Zum Autor: *Pastor Fouad Adel M.A. (Foto l.) wurde 1955 in Khartum in einem christlichen Elternhaus geboren und studierte in Khartum und Alexandria Theologie. 1991 kam er nach Deutschland. Mit seiner arabischen Muttersprache und Tradition verfügt er gegenüber manch europäischem Theologen über einen orientalisch-authentischeren Hintergrund. Seit 2001 ist Pastor Fouad Adel deutscher Staatsbürger. Er lebt heute mit seiner Familie in Süddeutschland.*